

(2524—1) Nr. 17402.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannten Aufenthalt abwesenden Tabularglaubigern der Marie Janzic von Berdo gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 4 a, Tom. II, Fol. 492 und im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 592²/₄ und 592 vorkommenden Realität, Anna Podkrajsek, Anna Cirer, Jakob Smrkar hiermit bekannt gemacht, daß ihnen zur Empfangnahme der Rub. vom 17. Juni 1868, Z. 11924, bezüglich der Feilbietung obiger Realitäten Herr Dr. Toman, Hof- und Gerichtsadvocat hier, als Curator aufgestellt worden ist.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. September 1868.

(2525—1) Nr. 18118.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 3. Juli 1868, Z. 13080, kundgemacht, daß zur ersten Feilbietung der Realität des Josef Schittlitz von Kleinitz kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb zur zweiten Feilbietung am

17. October 1868 und zur zweiten Feilbietung am 18. November 1868

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts werde geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. September 1868.

(2370—1) Nr. 4381.

Relicitation

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über das Ansuchen des Dr. Mikotaus Necher in Laibach, durch Dr. Julius Wurzbach, in die Relicitation der vom Anton Skof von Lack bei Mannsburg erstandenen, früher dem Anton Dradem gehörig gewesenen, im Grundbuche Habbach sub Nr. 51 vorkommenden, gerichtlich auf 437 fl. C.-M. bewertheten Realität puncto schuldiger 527 fl. 80 kr. wegen nicht zugehaltener Vindicationsbedingungen, gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagung auf den

27 October l. 3., früh 11 Uhr, hieramts mit dem Weisage angeordnet, daß diese Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 28ten Juli 1868.

(2497—1) Nr. 3674.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helena Mulej von Bigann durch Dr. Munda gegen Johann Mulej von Bigann wegen aus dem Vergleiche vom 19. Jänner 1868, Z. 145, schuldiger 351 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 390, Rectf.-Nr. 24 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 507 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

24. October,
24. November und
24. December d. 3.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 18. September 1868.

(2529—1) Nr. 18364.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 18. Juli, Z. 11137, kundgemacht, daß die auf den 23. September d. 3. anberaumte erste executive Feilbietung der Realität des Michael Turdic als abgehalten erklärt worden sei, weshalb lediglich zur zweiten executive Feilbietung am

24. October d. 3. und zur dritten executive Feilbietung am 25. November d. 3.

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem früheren Anhange geschritten werden wird.

Laibach, am 20. September 1868.

(2519—1) Nr. 5605.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ignaz Mucha von Großbelsko gegen Paul und Margareth Wachoritz von ebendort wegen aus dem Urtheile vom 13. December 1862, Z. 2255, schuldiger 263 fl. 46 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Präwald sub Urb.-Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 793 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

20. October,
20. November und
18. December 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 11ten Juli 1868.

(2518—1) Nr. 5761.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Schvigel von Senoschek derzeit in Triest, gegen Blas Schvigel von Senoschek wegen aus dem Vergleiche vom 23. November 1864, Z. 4357, schuldiger 260 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senoschek sub Urb.-Nr. 45 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2770 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

20. October,
20. November und
22. December l. 3.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Juli 1868.

(2551—1) Nr. 5411.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Mojek von Planina gegen Johann Petkousek von Medvedjebos wegen aus dem Vergleiche vom 6. August 1866 schuldiger 525 fl. ö. W. c. s. c. in die executive

öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Polisch sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Post-Nr. 261 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1591 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

20. October,
20. November und
22. December d. 3.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 21ten August 1868.

(2332—1) Nr. 2840.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Miklo Krotez von Berdo H.-Nr. 34.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der unbekannt wo befindliche Miklo Krotez von Berdo, Haus-Nr. 34, hiermit erinnert:

Es habe Baro Starasinič von Prelofa H.-Nr. 28, durch Dr. Bresnik, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 317 fl. C.-M. oder 332 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. sub praes. 28. Juni l. 3., Zahl 2840, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

31. October 1868, früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Mathias Starasinič von Prelofa als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtssache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. Juni 1868.

(2557—1) Nr. 3119.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Pfarrers Valentin Prettnerschen Verlasses, gegen Martin Sottlar von Großpreška wegen aus dem Vergleiche vom 30. März 1865 schuldiger 48 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Martin sub Rectf.-Nr. 34 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 2830 fl. 30 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

17. October,
17. November und
17. December 1868,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten August 1868.

(2464—1) Nr. 1873.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollar von Ponique gegen Michael Sterniša von Dergupf wegen aus dem Ver-

gleiche vom 13. Jänner 1853, Z. 140, schuldiger 43 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Außerstamtes Tom. I, pag. 14 sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1110 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

16. October,
17. November und
18. December 1868.

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten September 1868.

(2573—1) Nr. 4878.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 14. Juli 1868, Z. 3579, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis beider Executionstheile findet es von den mit Bescheid vom 14. Juli 1868, Zahl 3579, auf den 28. September und 26ten October d. 3. angeordneten beiden ersten Realfeilbietungstagungen sein Abkommen und wird am

26. October d. 3. zu der dritten Feilbietung in loco der Realität mit dem vorigen Anhange geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. September 1868.

(2399—3) Nr. 13853.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird kundgemacht:

Es sei im Wege der Relicitation die executive Feilbietung der für Martin Krasovic auf der Realität des Johann Krasovic von Wroft sub Urb.-Nr. 283 ad Sonnenegg zufolge Schuldscheines ddio. 13. August 1860 haftenden Forderung von 315 fl. auf den

21. October 1868, Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange festgesetzt, daß hierbei obige Forderung auch unter dem Nennwerthe hintangegeben werden würde, und daß der Meistboth so gleich zu Händen der Liquidations-Commission zu erlegen sein wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 8. September 1868.

(2480—2) Nr. 4005.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz und der Maria Novak von Bukove gegen Josef Andolsch von Jofov, Haus-Nr. 1, wegen aus dem Urtheile vom 2. März 1867, Z. 1537, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg sub Urbars-Nr. 747 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1599 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

14. October,
13. November und
11. December l. 3.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vindicationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Juli 1868.

(2558—2) Nr. 3048.
Dritte exec. Feilbietung.

Das gefertigte k. k. Bezirksgericht macht bekannt:

Es finde die dritte executive Feilbietung der Realität des Georg Mlakar zu Igenndorf H.-Nr. 22, im Schätzungswerthe per 1310 fl., am

9. October d. J.,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Edictsanhange vom 12. Mai d. J., Z. 3048, statt.
K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten September 1868.

(2427—3) Nr. 6926.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, daß, nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanz-Procuration Laibach nom. des h. Aeras gegen Matthäus Tomšić von Grafenbrunn Nr. 38 pto 25 fl. 63 fr. et 7 fl. 50 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 5. Juli 1868, Z. 4851 auf den 11. September d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

9. October 1868

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten September 1868.

(2264—3) Nr. 1661)

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 4. Juni d. J., Z. 1261, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Executionsführers und des Executen die erste und zweite auf den 12. August und 12. September d. J. ausgeschriebene Feilbietung zur executiven Veräußerung der dem Florian Golle gehörigen, im vormaligen Grundbuche des Gutes Skambach sub Rect.-Nr. 5 vorkommenden Realität für abgehalten erklärt und am

13. October 1868

unter dem vorigen Beisatze zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 12ten August 1868.

(2547—2) Nr. 4810.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner 1867, Zahl 7415, bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Mathias Wolfinger in Planina gegen Mathias Skaf von Niederdorf die auf den 2. März 1867 angeordnete und schon sistirte dritte executive Realfeilbietungstagung auf den

30. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1868.

(2530—2) Nr. 15580.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. Juni 1868, Zahl 11924, hiemit kund gemacht:

Es werde über das Gesuch des Mathias Kuschar, durch Dr. Pongraz, einverständlich mit der Maria Janzic von Wentsche die mit dem Bescheide vom 17. Juni 1868, Z. 11924, auf den 12ten August und 12. September d. J. angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der der Maria Janzic von Wentsche gehörigen, im Grundbuche St. Peter sub Urb.-Nr. 4a, Tom. II, Fol. 492 und im Grundbuche Commenda Laibach Urbars-Nr. 5923 und 592 vorkommenden, gerichtlich auf 1271 fl. geschätzten Realität als abgehalten erklärt und es wird lediglich zu der auf den

14. October d. J.

angeordneten dritten executiven Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1868.

(2398—2) Nr. 16985.
Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen des Johann Werhar, Nachhabers des Franz Stermann von Sverje, die executive Feilbietung der dem Johann Bergant von Snitica gehörigen, im Grundbuche ad Görtschach sub Rect.-Nr. 43 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. bewertheten Realität bewilligt.

Hiezu werden drei Feilbietungstermine, der erste auf den

14. October,

der zweite auf den

14. November

und der dritte auf den

16. December l. J.,

hiergerichts Vormittags 9 Uhr, angeordnet mit dem Beisatze, daß, im Falle bei der ersten und zweiten Feilbietung diese Realität nicht um oder über den Schätzungswert an den Mann gebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dem Schätzungswert verkauft werden würde.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotokoll und die Kaufbedingnisse können hiergerichts zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. städt.-del. Bezirksgericht Laibach, am 30. August 1868.

(2209—3) Nr. 3146.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Pohar, dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Pohar, dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Franz Dolenc von Paloviz Nr. 13, mit vereint dem Vorbesitzer Josef Pohar wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rect.-Nr. 217 vorkommenden Acker na „Porevcah“ genannt sub praes. 11. August 1868, Z. 3146, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

13. October 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Krizaj von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. August 1868.

(2153—3) Nr. 4441.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Vicič von St. Barthelma gegen Math. Martincic von Ladendorf wegen schuldiger 29 fl. 8 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 172 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 546 fl. 40 fr. 8 W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

10. October,

11. November und

12. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfeld, am 30ten Juni 1868.

(2291 b—3) Nr. 6320.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Satran von Koritence gegen Michael Tomšić von Bač Nr. 20 wegen aus dem Versteigerung vom 24. August 1867, Zahl 5515, schuldiger 10 fl. 8 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem S. B. S. 221 sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 700 fl. 8 W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

9. October,

10. November und

11. December 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten August 1868.

(2478—3) Nr. 3812.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Lauridon von Reifnitz, gegen Johann Lauridin von Weikersdorf Nr. 16, durch den Curator Hrn. Franz Brezel von Reifnitz, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 20. December 1859, Z. 4292, schuldiger 105 fl. 8 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1900 fl. 8 W., gewilligt, und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagungen auf den

12. October,

11. November und

10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten Juli 1868.

(2479—3) Nr. 4034.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Anton Vidiz von Littai gegen Johann Loušin von Winkersdorf Hs.-Nr. 16 unter Vertretung seines Curators Herrn Franz Brezel von Reifnitz wegen schuldiger 65 fl. 73 1/2 fr. 8 W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Executen Loušin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2110 fl. 8 W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

12. October,

11. November und

10. December l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 17. Juli 1868.

(2328—2) Nr. 3421.
Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Romiz von Tschernembl gegen Maria Rabuse von Buchberg die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34, Fol. 208 vorkommenden, auf Namen Maria Rump vorgemerkten, gerichtlich auf 105 fl. bewertheten, von der Maria Rabuse von Buchberg Nr. 7 um den Meistbot von 181 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingnisse gewilligt und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungstagung auf den

21. October 1868,

Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei der Feilbietungstagung die Realität auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Tschernembl, am 6. August 1868.

(2536—2) Nr. 5757.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Droz die executive Versteigerung der dem Josef Saic gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten, in Rudolfswerth liegenden, im Grundbuche der Capitel-Herrschaft Rudolfswerth sub Rect.-Nr. 70/2 vorkommenden Hübrealität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

12. October,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

14. December 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, den 10. August 1868.

(2391—3) Nr. 12080.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Apollonia Hainer von Prežganj, Bezirk Littai, die executive Versteigerung der der Helena Hafner von Dravle gehörigen, gerichtlich auf 829 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 91 vorkommenden, und der im selben Grundbuche sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

10. October,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

12. December l. J.,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des deutschen Hauses mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. Juni 1868.

Abfah bisher 24.000 Exemplare!

Die Winterabende.

Eine Sammlung von 59 der beliebtesten Opernmelodien f. Pianoforte aus Czaar u. Zimmermann, Stradella, Ernani, Belisar, Lucia v. L., Zampa, Martha, Regimentsstochter, Prinz Eugen, Lucrezia B., Prophet, Freischütz, Indra, Faust, Kreuzritter, Santa Chiara, Tanhäuser. Neue eleg. 12. Aufl. 49 Seiten gr. Format. Diese, vom Musiklehrer Zahn vorzüglich und leicht arrangirte Sammlung erfreut sich allgemeinen Beifalles. Ladenpreis fl. 3.60. Zu dem **Prämi-**
Preis von fl. 1.80 noch kurze Zeit zu beziehen von **I. v. Kleinmayr & F. Bamberg** in Laibach, Sternallee. (2542-2)

Das Wiener

Damen - Confections-Geschäft,

welches sich während des Marktes hier befunden hat, setzt seinen Verkauf noch im Laufe der nächsten Woche, doch in:

Sternallee Nr. 24 im Wally'schen Hause

fort und bringt dieses hierdurch zur Kenntnissnahme der geehrten Damen Laibachs, bemerkend, daß es neuerdings eine neue Sendung Sachen empfangen hat. (2488-5)

(2576-2)

Anonce.

Ein Haus in Rudolfswerth zu verkaufen.

Das auf einer lustigen Anhöhe freistehende, von einem großen und einem kleinen Garten umgebene, an kein Nachbarhaus sich anlehnende commendische Haus zu Rudolfswerth, Consc.-Nr. 157, sammt den beiden Gärten ist aus freier Hand zu verkaufen.

Daselbe ist gemauert, mit Feuermauern versehen, mit Ziegeln gedeckt, hat im Erdgeschosse einen großen gewölbten Keller, im Sonnterrain und im oberen Stockwerke 10 Zimmer und 1 Küche, ist zu jeder Speculation geeignet und würde sich zur Errichtung eines Hospitals, einer Armen-, Waisen- oder Blinden- oder einer kleinen Krankenanstalt, Mädchenschule oder auch zu irgend welcher Fabrication vorzüglich qualificiren, besonders, da der große Garten sonnseitig gelegen ist.

Auch würde der zu vereinbarende Kaufschilling in Raten zu erlegen sein.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Verwaltungsamt der D.-D.-Commenda. Mödling, am 26. September 1868

Johann Kapelle, Verw.

(852-3)

Nr. 2340.

Erinnerung an die Verlassenschaftsgläubiger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht, daß am 21. October 1866 zu Rudolfswerth der wegen Schwachsinnes in Curatel gestandene Anton Bezjak ohne Hinterlassung eines letzten Willens gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, wem auf seinen Verlaß ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten angeführten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Nachweisung ihres Erbrechtes ihre Erbschaftserklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der hiesige Handelsmann Vincenz Marin als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, welche sich werden erbserklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, der nicht angetretene Theil der Verlassenschaft aber, und wenn sich niemand erbserklärt hätte, die ganze Verlassenschaft, vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 26. März 1868.

K. k. priv. allg. österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. October 1868 stattgehabten ersten Ziehung der 5percentigen 33jährigen Pfandbriefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 129, 385, 931, 1102, 1186, 1409, 1546, 1824, 1903, 3600, 4156, 4264, 4367, 4843, 4988, 5205, 5376, 5438, 5877, 6423, 7254, 7288, 7411, 8065.

à fl. 1000: Nr. 176, 359, 725, 892, 1242, 1285, 2530, 2627, 2929, 2956, 2989, 3258, 3696, 3904, 3954, 4523, 4896, 5306, 5406, 6946, 7685, 8033, 8174, 9151.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. Jänner 1869 an bei der Centralcassa in Wien und bei dem Hause M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a./M. (2582)

(2477-3)

Nr. 1050.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Johann Campa von Schigmaritz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 22. Jänner 1868 ohne Testament verstorbenen Hübners und gewesenen Krämers Johann Campa von Schigmaritz Nr. 40 aus was für einem Titel eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

10. October 1868,

Vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei des hiesigen k. k. Notars zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 13ten Februar 1868.

(2403-2)

Nr. 2939.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird im Nachhange zu den diesgerichtlichen Edicten vom 3. Juli und 25. Mai d. J., 33. 2330 und 1723, in der Executionsfache des Anton Drasler von Franzdorf gegen Anton Debene von Dulle plo. 100 fl. c. s. c., jener des Georg Persin von Berg gegen Johann Dormisch von Pafu plo. 57 fl. 80 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Primus Leben von Franzdorf, Anna Dormisch Erben von Hrib und Jakob Bošnar von Semlja wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Ogria von Oberlaibach zum Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. September 1868.

(2294-2)

Nr. 3391.

Bekanntmachung.

Das k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf gibt dem Herrn Alois Ambros von Laibach, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit bekannt, daß die Rubrik des Feilbietungsbescheides ddo. 4. August 1868, Nr. 3023, über das Gesuch der Johanna Warl von Radmannsdorf gegen Josef Plenikar von dort hinsichtlich des executiven Verkaufes der Realität Post-Nr. 252 ad Stadtgütl Radmannsdorf dem ihm als Curator ad actum aufgestellten Hrn. Gregor Krizaj von Radmannsdorf zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. August 1868.

(2438-2)

Nr. 1471.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Rechtsfache des Matthäus Schwager von Aßling gegen Franz Grill von Aßling als Curator des Johann, der Ursula und Gertraud Schwager und deren unbekannte Rechtsnachfolger plo. Löschungsgestattung c. s. c. erlassene Contumazurtheil ddo. 26. Mai d. J., 3. 1174, wegen inzwischen erfolgten Absterbens des Curators Franz Grill, dem unter einem neu bestellten Curator Herrn Anton Fribar von Kronau zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 15ten Juli 1868.

— S. Mode's Verlag in Berlin. —

Saarleiden und Saarerzeugung!

Medizinische Anweisung zur Verhütung und Beseitigung der Haar- und Kopfschuppenkrankheiten und der daraus entspringenden Leiden, wie Ausfallen und Ergrauen der Haare, Schuppenflocken, Kopfschuppen, Schwindel, Ohren- und Zahnschmerzen etc.

Mit Angabe bewährter Mittel

gegen die angeführten Leiden und Anführung eines einfachen Verfahrens, neues Haar an kahlen Stellen zu erzeugen, sowie einen kräftigen Bartwuchs zu erzielen.

Von Ch. Henry.

Preis 7½ Sgr.

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands, in Laibach namentlich bei

Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

(2370)

Fähige Musiker

für die neu errichtete Laibacher Musik-Capelle wollen sich ehestens bei dem bereits angekommenen Capellmeister Herrn C. Wahl im Koliseumgebäude, Aufgang rückwärts, ersten Stock, Zimmer-Nr. 107, persönlich anmelden, sowie auch beim Secretär der Gesellschaft Herrn Eduard Pour, Wienerstraße Nr. 73, mit der Legitimation über ihren Aufenthalt und sonstige Documente über ihre bisherige Beschäftigung ausweisen.

Laibach, am 1. October 1868.

(2580-2)

Das Comité der Laibacher Musikgesellschaft.

Eingesendet.

5½ perc. in 10 Jahren al pari rückzahlbare

Pfandbriefe

der k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank in Wien

können laut Gesetz vom 2. Juli 1868 zur Anlage von Pupillar-, Fideicommiss- und Depositengeldern, sowie zur Anlage von Capitalien der Stiftungen und endlich zu Dienst- und Geschäftscapitalien verwendet werden.

Die absolute Sicherheit und die hohe Verwendbarkeit eignen dieses Effect ganz besonders zur Capitalanlage.

Der Coupon wird halbjährig und zwar am 30. Juni und 31. December l. J. ohne jedweden Abzug ausbezahlt.

Diese Pfandbriefe können zu dem jeweiligen Börsencourse durch die k. k. priv. österr. Hypotheken-Bank (Wien, Wipplingerstrasse Nr. 30.) und durch die Anglo-österr. Bank bezogen werden. (2277-5)

(2318-2)

Nr. 1926.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Ogorevc von Dovsko.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Josef Ogorevc von Dovsko, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Jeme von Klece wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 20 fl. c. s. c. sub praes. 19ten Juni 1868, 3. 1926, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

16. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und für den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Zupancic von Dovsko als Curator ad actum auf Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsfache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.

(2317-2)

Nr. 1927.

Erinnerung

an den unbekannten Aufenthaltes abwesenden Josef Ogorevc von Dovsko.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Josef Ogorevc von Dovsko, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Johann Jeme von Klece als Bevollmächtigter des Johann Jeme von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung einer Schuld per 50 fl. c. s. c. sub praes. 19. Juni 1868, 3. 1927, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

16. October l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Thomas Zupancic von Dovsko als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten aufgestellt worden ist.

Dessen wird derselbe mittelst eines Edictes zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen wissen wird, weil sonst diese Rechtsfache lediglich mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Juni 1868.